© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Experimentirtisch befindlichen grossen Wandtafel lässt sich eine offene Verbindung mit dem daran stossenden Dunkelzimmer herstellen, und von diesem her ein objectives Sonnen- oder Kalklichtspectrum auf dem Experimentirtisch entwerfen. Für den letzteren Zweck können sämmtliche Beleuchtungsflammen des Saales durch einen neben der Wandtafel befindlichen Gashahn auf ein Minimum herabgedrückt werden, so dass sie nicht mehr leuchten, um nach Beendigung des Experimentes wieder auf einen Schlag hell aufzuflammen. (Schluss folgt.)

Gelehrte Gesellschaften.

Sitzungsberichte des botanischen Vereins in München.

Sitzung vom 12. Novbr. 1880: Nach Neuwahl der Vorstandschaft, die nunmehr aus Prof. Dr. Harz, Kreisforstmeister von Raesfeldt, Custos Dr. Dingler, Assistent Dr. Wilhelm und prakt. Arzt Dr. Daxenberger besteht, brachte zuerst Dr. Dingler ein Referat über die Eucalyptographie von F. v. Müller und knüpfte daran die Mittheilungen einiger Beobachtungen an Eucalyptus globulus in Italien und der europäischen Türkei in Betreff der Grenze der Anbaufähigkeit. An der Küste des ägäischen Meeres bei Dédéaghatsch erfroren die jungen Pflanzen jedesmal bei wenigen Graden unter Null und auf den borromäischen Inseln im Lago Maggiore erfroren sämmtliche Stämme von fast 1' Durchmesser im vergangenen Winter bei — 8° R. (nach Angabe des Gärtners). — Hr. Prof. Dr. Hartig sprach hierauf über Aecidium columnare A. u. S. und Calyptrospora Göppertiana Kühn. Vortragender berichtete über seine Entdeckung des Zusammenhanges beider scheinbar selbständiger Pilzformen, die nur verschiedene metamorphosirte Generationen derselben Art darstellen. Obschon nun bei München keine Weisstannen, die Nährpflanze von Aecidium columnare, vorkommen, so hat Vortragender doch in neuerer Zeit mit Calyptrospora Göppertiana inficirte Preiselbeeren erhalten. Dies spricht vielleicht dafür, dass möglicher Weise Mangels der Nährpflanze die Aecidienform in Wegfall kommen könnte. Vortragender wird die Sache weiter verfolgen. — Hr. Major z. D. v. Branca hatte während der Sitzung Aquarelle von im botanischen Garten cultivirten Pflanzen ausgetheilt.

Sitzung vom 3. Decbr. 1880. Hr. Dr. Wilhelm referirte eingehend über die Stahl'sche Arbeit „über Einfluss von Stärke und Richtung der Beleuchtung auf manche Bewegungserscheinungen im Pflanzenreiche.“ Hierauf hielt Hr. Kreisforstmeister v. Raesfeldt einen Vortrag betitelt „Botanische Reiseerinnerungen aus Italien.“ Vortragender schilderte die ausgeprägte Mittelmeerflora an der Riviera di Levante, sprach dann über die Zusammensetzung des grossen Pinienwaldes von San Rossore bei Pisa und berichtete zuletzt über einen Ausflug von Florenz nach Vallombrosa und auf den Gipfel des Pratomagno. Man steigt durch Kastanienwaldungen, denen prächtiger Tannenwald folgt, und endlich durch Buchenwald auf den Gipfel, der trotz sehr mässiger Höhe über die Waldgrenze hinaus ragt und nur öde Haideflächen zeigt. — Hr. Major z. D. v. Branca sprach zum Schlusse über die Geschichte der Blumendarstellung und Malerei, vom Alterthum bis auf die heutige Zeit. (Aus Flora LXIV. 1881. No. 3.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Gelehrte Gesellschaften Sitzungsberichte des botanischen Vereins in München 351